

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 205.

Freitag den 9. September 1870.

(319—3) Nr. 5077. **Kundmachung.**

Bei dem k. k. Landesgerichte in Klagenfurt ist die systemisirte Stelle eines Oberlandesgerichts-Rathes mit dem Gehalte jährlicher 2625 fl. in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis 20. September 1870 bei dem gefertigten Präsidium einzubringen. Graz, 3. September 1870.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(321b—3) Nr. 733.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Laibach ist eine Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl.

und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse pr. 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 22. September 1870

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu der angesuchten Stelle, insbesondere auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift gehörig nachzuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener des k. k. Bezirksgerichtes in Laibach verwandt oder verschwägert sind.

Auf geeignete disponible Bezirksamts-Kanzlisten wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 5. September 1870.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(317—1) Nr. 704.

Edict.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth ist die Hilfsämterdirectionsadjunctenstelle mit dem Gehalte jährlicher 700 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 800 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

21. September 1870

im vorschriftsmäßigen Wege bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen und insbesondere auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Rudolfswerth, am 1. September 1870.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(323—1)

Kundmachung.

Nr. 8681.

Die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1868 konnten weder an die Adressaten bestellt, noch innerhalb der abgelaufenen Jahresfrist an die Aufgeber zurückgestellt werden, weshalb die Eigenthümer hiermit eingeladen werden, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und Entrichtung der darauf hastenden Portogebühren binnen 3 Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege der betreffenden Aufgabepostämter oder unmittelbar bei dieser Postdirection zu beheben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nach den Bestimmungen des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1836 vorgegangen werden wird.

Die k. k. Postdirection. Triest, am 4. September 1870.

Verzeichniß

der unanbringlichen Retourfahrpostsendungen aus dem Jahre 1868.

Nr.	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Gattung	Inhalt	Werth		Gewicht		Porto	Nr.	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Gattung	Inhalt	Werth		Gewicht		Porto	
						fl.	kr.	Pfd.	Loth.								fl.	kr.	Pfd.	Loth.		
1	Triest	Dubua	Arjena	Geldbrief	B. N.	2	—	—	—	13	9	Laibach	Marburg	Ulrich Johann	Geldbrief	B. N.	7	90	—	—	18	
2	"	Fiunne	Kuffich	"	"	3	90	—	—	18	10	Gradisca	Triest	Josef Salvi	Paket	Diverse	—	—	—	11	10	
3	"	Neustadt	Siedar	"	"	2	—	—	—	18	11	Krainburg	Kesztely	Chersich	Geldbrief	B. N.	2	—	—	—	31	
4	"	Maros = Varschely	Joh. Bosco	"	"	2	—	—	—	33	12	Görz	Steher	Zavertanik	"	"	1	—	—	—	20	
5	"	Wien	Druckner	Paket	Kleider	10	—	6	10	1	13	13	Sessana	Laibach	Preferky	Paket	Kleider	5	—	1	11	—
6	Laibach	Görz	Adeniant	"	Portemonn.	3	—	—	10	—	18	14	Forenzo	Verona	Terlevich	Geldbrief	B. N.	1	—	—	—	—
7	"	Kreuz	Kovacic	Geldbrief	B. N.	2	—	—	—	18	15	Gurfseld	S. Barthmä	Gemeindeamt	"	"	—	5	—	—	—	13
8	"	Welsberg	Molanz	"	"	9	—	—	—	13	16	Nabresina	Lemberg	Zaworeky	Paket	Album	10	—	1	8	—	

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 205.

(1967—3) Nr. 4852. **Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Herrn Josef Tomladiß von Feistritz die mit dem Bescheide vom 21. October 1869, Z. 8052, auf den 18. Jänner und 18. Februar 1870 angeordnet gewesenen, jedoch sistirten zweite und dritte executive Feilbietung der Realität des Herrn Franz Tomšic von Feistritz Zs. Nr. 68, Urb. Nr. 39 ad Stände Krains im Reaffumirungswege und mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den 23. September und 25. October 1870 angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Juli 1870.

(1961—3) Nr. 4645. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit Bescheide vom 13. März 1870, Z. 1922, auf den 2ten August 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Gerl von Harje gehörigen Realität, Urb. Nr. 25 ad Gut Strainach, mit dem vorigen Anhang auf den 6. December 1870 übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Juli 1870.

(2011—3) Nr. 2089. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. Mai d. J., Nr. 1148, wird bekannt gemacht: Daß die auf den 19. August d. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Franz Hočvar von Ambrus Zs. Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectif. Nr. 291 vorkommenden Subrealität über Ansuchen des Executionsführers auf den

19. September 1870, Vormittags 9 Uhr, übertragen worden ist. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. August 1870.

(1550—3) Nr. 2214. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Maria Waloch, Jakob Sicherl und Maria Sicherl, resp. deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Maria Waloch, Jakob Sicherl und Maria Sicherl, resp. deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Paul Krizaj von Mitterfeichting durch Dr. Val. Pienz wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung mehrerer Sakposten bei der Realität Urb. Nr. 2230 ad Herrschaft Laibach sub praes. 16. März 1870, Z. 2214, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 27. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten

wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Augustin von Kranz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Mai 1870.

(2045—1) Nr. 9551. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 1. April 1870, Z. 5499 bekannt gegeben:

Es seien über das einverständliche Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und Anton Krizmann von St. Georgen die mit Bescheid vom 1. April 1870, Z. 5499, auf den 8ten Juni und 9. Juli 1870 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Anton Krizmann'schen Realitäten ad Grundbuch Sonegg sub Urb. Nr. 607, Einl. Nr. 527 ad St. Georgen für abgehalten erklärt, mit dem Bescheide, daß es nunmehr nur bei der dritten executive Feilbietung zu verbleiben habe; zugleich wird die dritte executive Feilbietung der obigen Realität auf den

5. October 1870, Vormittags 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen. Laibach, am 31. Mai 1870.

(1639—3) Nr. 490. **Erinnerung**

an Helena Finschinger und Matthäus Kofchier, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Helena Finschinger und Matthäus Kofchier, unbekanntes Aufenthaltes, und ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Follen von Karnervellach Nr. 42 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Erloschenerklärung der auf seiner in Karnervellach Conf. Nr. 42 liegenden, im Grundbuche ad Welbes sub Urb. Nr. 62 vorkommenden Realität haftenden Sakposten, und zwar: für Helena Finschinger vermög wirtschaftsämrtl. Vergleiches vom 18. April 1818 seit 30. April 1818 pr. 38 fl. C. M., und für Matthäus Kofchier in Folge Vergleiches vom 30ten Jänner 1817 seit 6. December 1818 pr. 27 fl. 24 kr. C. M., sub praes. 8. April 1870, Z. 490, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. October 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Prettnner von Karnervellach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 8ten April 1870.

(2108—1) Nr. 4303.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, daß die für Marko Derganc von Mötting ausgefertigte Realfeilbietungsruhr vom 21. Juni 1870, Nr. 3245, wegen unbekanntem Aufenthaltes dem aufgestellten Curator Herrn Josef Pochlin von Mötting zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 8ten August 1870.

(2109—1) Nr. 1698.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Andreas Turk von St. Veit gegen Franz Flöre von Breg, über Ansuchen des Tabulargläubigers Johann Flöre von Laibach, die Relicitation der vom Franz Antonie von Cesta erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenamtes sub Urb.-Nr. 86 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und die einzige Tagssatzung auf den

14. October 1870,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden ist, daß obige Realität bei solcher um jeden Preis hintangegeben werden würde.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 27ten Juni 1870.

(1841—1) Nr. 2953.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 5. März 1870, Z. 1073, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Paul Dietrich von Haidenschaft durch Herrn Dr. Vozar, einverständlich mit dem Executen Anton Fokuc von Ustja, die auf den 28. Juni 1870 angeordnete zweite executive Feilbietung für abgethan erklärt, die dritte auf den 29. Juli 1870 angeordnete Feilbietung aber auf den

12. November 1870,

um 9 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 28ten Juni 1870.

(1882—1) Nr. 1638.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Valentin Zalaznik von Großligoina.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Valentin Zalaznik von Großligoina hiermit erinnert: Es habe Lukas Manzer von Großligoina wider dieselben die Klage peto. Erziehung der Realität sub Ref.-Nr. 23, ad Ceple Hs. - Nr. 21 in Großligoina, sub praes. 13. Juni 1870, Z. 1638, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. November 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. Juli 1870.

(1870—1) Nr. 1982.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur nom. des Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Anna Sattlar verehlt. Köstler von Unter-Appenit Hs.-Nr. 3 wegen nach dem Rückstandsansweise vom 11. Juli 1868 schuldigen 90 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Deutschdorf sub

Berg. Nr. 130 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 80 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte executive Feilbietungs-Tagssatzung auf den

9. November 1870,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 7. April 1870.

(1746—1) Nr. 1120.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird der unbekannt wo befindlichen Apollonia Terele hiermit bekannt gemacht:

Es habe Andreas Solar von St. Barthlmä im eigenen Namen und zugleich als Nachhaber des Franz Martincic aus St. Barthlmä, derzeit in Laibach wohnhaft, Erben und Rechtsnachfolger nach seinem Vater Mathias Martincic aus St. Barthlmä, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der mittels Schuldbriefes vom 1. März 1800 auf die Hubrealität sub Urb.-Nr. 163 ad Grundbuch Pletzerjah hastenden Satzpost pr. 30 fl. C. M. und Extabulation derselben wider sie und ihre unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, praes. 19. April 1870, Z. 1120, hieramts eingebracht, worüber die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

21. October 1870,

Vormittags 9 Uhr, hierorts angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten dem Gerichte unbekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten zur Wahrung ihrer Rechte Franz Vorko aus St. Barthlmä zum Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache ordnungsmäßig ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden daher durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben oder aber sich selbst einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigensfalls sie sich sonst die aus ihrer Versäumniß entstehenden Folgen selbst beizumüssen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. April 1870.

(1982—3) Nr. 2766.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Mazhek von Laak gegen Lukas Otrin von dort wegen aus dem Urtheile vom 5. Februar 1870 schuldiger 130 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadt-Dominiums Laak sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Hauses in der Stadt Laak Curr.-Nr. 71 sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2167 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

24. September,

die zweite auf den

22. October und

die dritte auf den

26. November 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laak, am 12. August 1870.

(1864—3) Nr. 2740.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Skofanc von Haselbach gegen Mathias Mojina von Haselbach wegen aus dem Vergleiche vom 6. Mai 1868, Z. 2393 und 30. Jänner 1869, Z. 805, schuldiger 7 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnhamhart sub Ref.-Nr. 305 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 417 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Realfeilbietungs-Tagssatzung auf den

20. September,

die zweite auf den

21. October

und die dritte auf den

22. November 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 18ten Mai 1870.

(2061—3) Nr. 2567.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Rozmann von Unterradenze Nr. 23.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Rozmann von Unterradenze Nr. 23 hiermit erinnert:

Es habe Georg Kurre von Mitterradenze Nr. 1 wider denselben die Klage auf Zahlung wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. ö. W. sub praes. 24. Mai 1870, Z. 2567, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Georg Schette von Mitterradenze als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Mai 1870.

(1964—3) Nr. 4798.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johanna Lican und Josef Spelor von Feistritz Vormünder der minderj. Franziska Lican gegen Mathias Drumen von Grafenbrunn Nr. 47, wegen aus dem Vergleiche vom 30. September 1865, Z. 5697, schuldiger 35 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 422 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. September,

21. October und

22. November 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Juli 1870.

(2103—1) Nr. 1612.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Demšar, Nachhaber des Franz und der Franziska Jorž von Idria, gegen Barthlmä Gladnik und Jakob Gladnik von Schwarzenberg wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juli 1860, Z. 1596, schuldigen 86 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 930/53, Grundbuch-Nr. 6 vorkommenden, in Schwarzenberg sub Haus-Zahl 8 gelegenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5452 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. September,

22. October und

25. November 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 26ten Juli 1870.

(1972—3) Nr. 1601.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Blattnik von Prewole Hs.-Nr. 13 in die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 108 vorkommenden, in Prewole sub Hs.-Nr. 13 gelegenen, gerichtlich auf 1780 fl. ö. W. bewerteten und vom Matthäus König von Wlaga um den Meistbot von 1600 fl. ö. W. erstandenen Hubrealität wegen nicht zugestalteten Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

21. September 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte und erzielten Meistbote an den Meistbietenden hintan gegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. Juni 1870.

(1971—3) Nr. 2672.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Bogataj von Podgora Nr. 9 gegen Gregor Dolinar von dort Nr. 12 wegen aus den Zahlungsaufträgen vom 27. December 1869, Z. 5187, 5188 und 5189, schuldiger 612 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 603 vorkommenden, zu Podgora sub Hs.-Nr. 12 gelegenen Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2557 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. September,

20. October und

21. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laak, am 16ten Juli 1870.

(1) Nr. 4728. **Concurs-Gröfzung**

des A. Klebel, Specerei, Material- und Farbwaarenhandlung in Laibach. Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Gröfzung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der unter der Firma A. Klebel, Specerei, Material- und Farbwaarenhandlung in Laibach, als Firmeninhaberin im Register für Einzelnfirmen eingetragenen Handelsfrau Anna Klebel in Laibach bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath Kaprey zum Concurs-Commissär, und der Advocat Dr. J. Razlag in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

26. September 1870, Vormittags 9 Uhr, bei dem k. k. Landesgerichte im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigeraussschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

24. November 1870, bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der hiemit auf den

22. December 1870, Vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidirungs-Tagfahrt zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigeraussschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung erfolgen. Laibach, am 8. September 1870.

(1956-2) Nr. 1181.

Erinnerung
an Agnes, Maria, Theresia, Elisabeth, Helena und Josef Presel, unbekanntes Aufenthalts, und ihre allfälligen Erben oder Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Agnes, Maria, Theresia, Elisabeth, Helena und Josef Presel, unbekanntes Aufenthalts und ihren allfälligen Erben oder Rechtsnachfolgern durch einen aufzustellenden Curator hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Mörkl von Log Nr. 10 die Klage ob Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf der Realität desselben zu Log Conf. Nr. 10, Grundbuch ad Weiskensfelds Urb.-Nr. 273, haftenden Satzposten, als: Laut Heirats- und Ueber-

gabvertrags vom 9. Mai 1819, rückfichtlich der väterlichen und mütterlichen Erbseinerfertigung für Agnes, Maria, Theresia, Elisabeth, Helena und Josef Presel à per 40 fl. nebst Naturalien, sub praes. 12. August 1870, Z. 1181, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 22. November 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Frißbar von Kronau als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Kronau, am 12. August 1870.

(2024-2) Nr. 5873.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Kovacic gehörigen, gerichtlich 1005 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weiskensfeld sub Rect.-Nr. 159, Urb.-Nr. 271 vorkommenden in Werchpetich Hs.-Nr. 4 der Gemeinde Hönigstein gelegenen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 3. October die zweite auf den
- 4. November und die dritte auf den
- 2. December 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 29. Juli 1870.

(2039-2) Nr. 10764.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Anzi von Eikava die executive Versteigerung der dem Josef Zavorinig von Eikava gehörigen, gerichtlich auf 2353 fl. 40 fr. geschätzten, im Grundbuche Weiskensfeld sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden, und der gerichtlich auf 400 fl. bewerteten, im Grundbuche Weiskensfeld sub Urb.-Nr. 115, Folio 94 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. September die zweite auf den

- 29. October und die dritte auf den
- 30. November 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 22. Juni 1870.

(2053-2) Nr. 10975.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Panze, durch Herrn Dr. Costa, die executive Versteigerung der dem Johann Klemen von Außergoritz gehörigen, gerichtlich auf 2792 fl. 65 fr. geschätzten Realität, im Grundbuche Kleiniz sub Urb.-Nr. 16/13, Rect.-Nr. 37, Tomo 1, Folio 61 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 5. October die zweite auf den
- 5. November und die dritte auf den
- 7. December 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. Juni 1870.

(2054-2) Nr. 13831.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Anzele von Kremenca die executive Versteigerung der in den Verlaß des Johann Krambe von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 1951 fl. 60 fr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 323, Rectif.-Nr. 250, Einl.-Nr. 288 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 20. December 1869, Z. 22405, schuldigen 525 fl. f. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 5. October, die zweite auf den
- 5. November und die dritte auf den
- 7. December 1870

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 8. August 1870.

(1507-2) Nr. 1533.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias, Margareth, Katharina und Maria Markela und deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekannt wo befindlichen Mathias, Margareth, Katharina und Maria Markela und deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Franz Markela von Diavnik die Klage peto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf Grund der Schuldobligation vom 18. October 1808 auf den Weingartposten Urb.-Nr. 118, 169, 195, 200 und 224 ad Klingensfeld

für sie intabulirten 739 fl. 30 fr. C. M. sammt Nebenrechten, sub praes. 19. April 1870, Z. 1533, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. October 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Lorenz Potozhnik von Malkove als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. April 1870.

(2032-2) Nr. 2852.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit mit Bezug auf das Edict vom 7ten Juli 1867, Z. 3857, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthias Arko von Neustift gegen Johann Arko von Raundol wegen schuldigen 108 fl. c. s. c. in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen zu Raundol liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 880 vorkommenden, gerichtlich auf 1337 fl. geschätzten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

17. October 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang und mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert hinan gegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Juni 1870.

(2073-2) Nr. 2109.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. Juni 1870, Nr. 1430, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die erste executive Feilbietung der dem Andreas Lebstock von Schwörz gehörigen Hypothek Rectif.-Nr. 24 ad Pfarrgült Gutenfeld mit Aufrethaltung der zweiten auf den

16. September und der dritten auf den

15. October 1870

angeordneten Feilbietung als abgethan erklärt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. August 1870.

(2078-2) Nr. 2466.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Tomšic von Slavagora gegen Michael Mauser von Hodevje wegen aus dem Vergleiche vom 8. Mai 1868, Z. 2648, schuldigen 206 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelberg sub Urb.-Nr. 557, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 340 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

- 1. October,
- 2. November und
- 3. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtssokale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Juni 1870.

Ankündigung.

In der vom hohen k. k. Ministerium für Unterricht mit dem
Oeffentlichkeitsrechte autorisirten sechsklassigen

Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1870/71

mit 1. October.

Es werden Zöglinge in ganze oder theilweise Verpflegung oder nur zum
Schulbesuche aufgenommen, gleichzeitig gibt Gefertigte bekannt, daß sie ihrer Anstalt ein

Seminar für Lehrerinnen

mit Bewilligung des h. Unterrichtsministeriums vom 20. Mai 1870, Z. 1768, so wie
auch einen

Kindergarten

angehängt hat, in welsch' letzteren sowohl Mädchen als Knaben, die noch nicht das
schulpflichtige Alter erreicht haben, aufgenommen werden.

Alles Nähere besagen die Programme, welche auf Verlangen portofrei einge-
sendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10-12 Uhr
im Fürstenhof, Herrengasse Nr. 206, ersten Stock rechts. (2020-2)

Victorine Rehn,

Vorsteherin der Anstalt.

Herrschafts-Ankauf.

Ein größerer Gutskörper, welcher in gere-
gelter Bewirtschaftung steht, mit bedeutenden
Forsten, darunter schöne Eichenbestände, wird zu
kaufen gesucht. Eingesehene Beschreibungen wer-
den in nicht convenirendem Fall sogleich zurück-
gestellt. — Anträge unter F. G. an die Expe-
dition des Blattes, oder direct wird ebendasselbe
die volle Adresse bekannt gegeben. (2094-2)

(2097-2) Nr. 4194.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte
Laibach wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Erbs-
interessenten die öffentliche freiwillige
Feilbietung des in den Verlaß der
Maria Kokail und des Franz Kokail
gehörigen, zu Laibach gelegenen, im
magistratlichen Grundbuche vorkom-
menden Hauses Conf.-Nr. 247 in der
Fischgasse bewilliget und zu deren
Vornahme die Tagatzung auf den

26. September 1870,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k.
Landesgerichte mit dem Anhang an-
beraumt, daß dieses Haus um den
Schätzungswert von 2800 fl. aus-
gerufen und nicht unter demselben hint-
angegeben werden wird.

Das Schätzungs-Protokoll, der
Grundbuchsextract und die Licitations-
bedingnisse können hiergerichts einge-
sehen werden, und es wird insbeson-
dere bemerkt, daß jeder Kauflustige
ein Badium von 280 fl. zu Händen
der Licitations-Commission zu erlegen
habe und daß die Erbsinteressenten
nach Maria und Franz Kokail sich
die Ratification des Licitationsactes
vorbehalten haben. Da übrigens die
Versteigerung eine freiwillige ist, so
bleibt den auf das Haus versicherten
Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rück-
sicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.
Laibach, am 16. August 1870.

(1950-2) Nr. 3223.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß
wird mit Bezug auf den Bescheid vom
14. Juli 1870, Z. 2834, bekannt gege-
ben, daß die mit demselben auf den 11.
August und 12. September angeordnete
executive Feilbietung der dem Valentin
Prah gehörigen Realität Urb.-Nr. 1/F
und 4 ad Grailach mit Aufrechthaltung
der dritten auf den

11. October 1870

für abgethan erklärt wurde.
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
8. August 1870.

Die Lampen- & Metall-Waaren-Fabrik

des
R. Dilmar in Wien

zeigt an, daß die Ausgabe des neuen Preis-Courants erfolgt ist.
Billigeres und besseres Fabrikat als alle Concurrenzen.



(2074-2)

Nr. 1875.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Land-
straß wird hiemit bekannt gemacht, daß
die mit dem Bescheid vom 20. April
1870, Z. 1155, angeordnete dritte Feil-
bietung der Realität des Martin Surzic
von Scherndorf auf den

8. October 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem frühern An-
hange übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am
15. Juni 1870.

Empfehlenswerth:

Neu und vorzüglich construirte R. Dilmar's Patent-Hand-
brenner. Zupiterbrenner mit flachem Docht, um Argandflamme
zu erzeugen. (1941-7)

Im Interesse des p. t. Publikums bitte ich zu beachten,
daß jeder Brenner beifolgendes Fabrikzeichen trägt.

(2112-1)

Nr. 4382.

Curatels-Aufhebung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting
wird bekannt gemacht:

Das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in
Rudolfswerth habe mit Beschluß vom
2. August 1870, Z. 837, die wegen Ver-
schwörung gegen Johann Starc von
Sella bei heiligen Geist verhängte Curatel
aufzuheben befunden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am
11. August 1870.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne
Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher
bekannten Hausarzneien unbesritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-
liegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-
daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen
Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie,
drie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage

in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:**
Fonzari und **R. Seppenhofer**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb.**
Schaunigg, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton**
Deperis. — **Gilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten,
Skropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorsch-
fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-
tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der
Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(740-24)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2063-2) Nr. 4015.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte
Laibach wird kundgemacht:

Es sei zur Einbringung der
Forderung des Johann Recel per
157 fl. 50 kr. c. s. c. aus dem Urtheile
vom 27. September 1868, Z. 5485,
und dem Gidesprotokolle vom 17. No-
vember 1868, Z. 6766, die executive
Feilbietung der in den Verlaß der
Maria Humer gehörigen Hälfte des
in der Stadt Stein gelegenen Bene-
fiziatenhauses S. S. Trinitatis et S.
Leonardi, im Schätzungswerthe von
1500 fl., bewilliget und es werden die
3 Feilbietungstermine auf den

3. October,
7. November und
5. December 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor
diesem Landesgerichte mit dem Beifuge
angeordnet, daß obige Realität bei der
1. und 2. Feilbietung nur um oder
über dem Schätzungswerthe, bei der
dritten Feilbietung aber auch unter dem-
selben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, die Lic-
tationsbedingnisse, wornach jeder Kauf-

lustige ein Badium pr. 200 fl. zu er-
legen hat, und der Landtaselextract kön-
nen hiergerichts eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannt
wo befindlichen Tabulargläubigern, als
der Johann Pflieger'schen Stiftung,
dann der Helena und Theresia Pauli
bedeutet, daß zur Wahrung ihrer Rechte
der hierortige Advocat Herr Dr. von
Schrey als deren Curator bestellt
worden sei.

Ebenso wird dem unbekannt wo be-
findlichen Franz Humer, Miterben nach
Maria Humer, erinnert, daß als dessen
Curator der hierortige Advocat Herr
Dr. Rudolf bestellt worden sei.

Laibach, am 9. August 1870.

(2060-3) Nr. 2418.

Erinnerung

an Johann Ivanetiz recte Benedic,
Andreas Benedic und ihre allfälligen
Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-
nembl wird den Johann Ivanetiz recte
Benedic, Andreas Benedic und ihren all-
fälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Venetic von Wrezen
wider dieselben die Klage auf Eigenthums-
anerkennung der Realitäten ad Grundbuch
Gut Smul sub Tom. 224, und Herr-
schaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 149,

sub praes. 16. Mai 1870, Z. 2418, hier-
amts eingebracht, worüber zur mündlichen
Verhandlung die Tagatzung auf den

16. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29
a. G. O. angeordnet und den Geflaaten
wegen ihres unbekanntem Aufenthalts
Johann Birant von Tschernnembl als
Curator ad actum auf ihre Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und an-
nahmhaft zu machen haben, widrigenfalls die
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernnembl, am
23. Mai 1870.

(1957-3)

Nr. 5461.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit
Bescheid vom 15. Juli 1870, Z. 4713,
auf den 16. d. M. angeordneten zweiten
Realfeilbietung in der Executionsache der
k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen
Anton Knafelc von Zagorje Nr. 82 kein
Kauflustiger erschienen ist, am

16. September 1870

zur dritten Feilbietung geschritten werden
wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten
Juli 1870.